

tim.



Gebrauchsanleitung.

tim. Der schrägverstellbare Stehtrainer.

Vielen Dank.



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

an dieser Stelle möchten wir Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und den Erwerb unseres Produkts danken. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Berücksichtigen Sie bitte, dass Hinweise und Darstellungen in dieser Gebrauchsanleitung auf Grund der Ausstattung von Ihrem Produkt abweichen können. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Wichtige Information!

Stellen Sie sicher, dass diese Gebrauchsanleitung bei dem Produkt verbleibt.

Ihr **schuchmann**-Team



1. Vorbereitung.	05
1.1 Auslieferung.....	05
1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch.....	05
1.3 Sicheres Entsorgen	05
1.3.1 Verpackung.....	05
1.3.2 Produkt	05
1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung	06
2. Produktbeschreibung.	06
2.1 Materialinformationen	06
2.2 Transport und Handhabung.....	06
2.3 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung.....	06
2.3.1 Indikationen.....	07
2.3.2 Kontraindikationen.....	07
2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Warnhinweise	08
2.5 Ausstattung Grundmodell	08
2.5.1 Ausstattung gemäß HMV	08
2.6 Auflistung Zubehör.....	09
2.7 Produktübersicht.....	09
2.8 Allgemeine Einstellungen.....	10
2.9 Ein- und Aussteigen	11
3. Einstellungen	12
3.1 Schrägverstellung der Mittelsäule.....	13
3.2 Höhenverstellung an der Mittelsäule.....	13
3.3 Fußplatte	14
3.4 Geteilte Fußplatte.....	14
3.5 Fersenkanten	15
3.6 Fußgurte.....	15
3.7 Kniepelotten.....	15
3.7.1 Kniepelottenaufnahme (starr)	16
3.7.2 Kniepelottenaufnahme (Kugelkopf)	16
3.7.3 Kniepelotten mit Patella-Aussparung.....	17
3.7.4 Flexible Knie-Positionierer (FKP)	17
3.8 Beckenrahmen.....	18
3.9 Kombinierte Spinen- und Beckenpelotte.....	19
3.10 Gesäßpelotte	20
3.11 Ventrale Beckenpelotte.....	20
3.12 Brustpelotte mit Seitenführung.....	21
3.13 Rückengurt.....	21
3.14 Rückenpelotte.....	22
3.15 Kopfstütze.....	22
3.16 Therapietische.....	23
3.16.1 Therapietisch mit Mulde	23
3.16.2 Verstellbare Armauflagen	24
3.17 Kinnauflage.....	24



4. Reinigen und Instandhalten.	25
4.1 Reinigen und Desinfizieren	25
4.1.1 Reinigung	25
4.1.2 Desinfektion	25
4.2 Instandhaltung.....	25
4.3 Wartung.....	25
4.3.1 Wartungsvorgaben	26
4.3.2 Wartungsplan.....	26
4.4 Ersatzteile.....	27
4.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz.....	27
5. Technische Daten.	28
6. Gewährleistung.	28
7. Identifizierung.	29
7.1 Seriennummer / Herstellungsdatum	29
7.2 Produktversion	29
7.3 Ausgabe des Dokuments.....	29
7.4 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler.....	29

1. Vorbereitung.

1.1 Auslieferung

Bitte überprüfen Sie das Produkt bei Erhalt auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und achten Sie auf eventuelle Transportschäden. Überprüfen Sie die Ware in Gegenwart ihres Überbringers. Sollten Transportschäden auftreten, veranlassen Sie bitte eine Bestandsaufnahme (Feststellung der Mängel) in Gegenwart des Überbringers. Senden Sie bitte eine schriftliche Reklamation an den zuständigen Fachhändler.

1.2 Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebrauch

Die korrekte Benutzung des Produkts erfordert eine genaue und sorgfältige Einweisung des Anwenders bzw. der Begleitperson. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Produkts, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Produktteile, die mit der Haut in Berührung kommen können, durch Sonneneinstrahlung aufheizen. Je nach Länge und Intensität der Sonneneinstrahlung können die Oberflächen einzelner Teile über 41°C steigen und damit bei direktem Hautkontakt zu leichten Verbrennungen führen. Decken Sie daher diese Stellen ab oder schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung.

1.3 Sicheres Entsorgen

Zur Erhaltung und zum Schutz der Umwelt, der Verhinderung von Umweltverschmutzung, und um die Wiederverwertung von Rohstoffen (Recycling) zu verbessern, beachten Sie bitte die Entsorgungshinweise der **Punkte 1.3.1** und **1.3.2**.

1.3.1 Verpackung

Die Verpackung des Produkts sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden. Falls Sie das Produkt zur Reparatur oder im Gewährleistungsfall zu uns zurückschicken müssen, verwenden Sie bitte nach Möglichkeit den Originalkarton, damit das Produkt optimal verpackt ist. Führen Sie ansonsten die Verpackungsmaterialien nach ihrer Art dem Recycling zu.



Lassen Sie die Verpackungsmaterialien nicht unbeaufsichtigt, da sie mögliche Gefahrenquellen sind.

1.3.2 Produkt

Führen Sie nach Ablauf des Produktlebenszyklus die für das Produkt verwendeten Rohstoffe nach ihrer Art dem Recycling zu (siehe Materialinformation unter **Punkt 2.1**).



1. Vorbereitung.

1.4 Anbringungsort der Gebrauchsanleitung

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass diese bei einem möglichen Wiedereinsatz beim Produkt verbleibt. Bei Verlust der Gebrauchsanleitung kann jederzeit eine aktuelle Version unter www.schuchmann.de heruntergeladen werden.

2. Produktbeschreibung.

2.1 Materialinformationen

Der Grundrahmen sowie die einzelnen Elemente sind aus Aluminium bzw. Stahl gefertigt, korrosionsfrei und pulverbeschichtet. Sämtliche Körperstützen sind gepolstert und bezogen. Die Bezüge bestehen zu 100% aus Polyester bzw. Polyamid-Textil-Substrat und sind schwer entflammbar (nach DIN EN 1021-1+2).

2.2 Transport und Handhabung

Der Stehtrainer ist nicht zum Tragen vorgesehen, da er mit Laufrollen ausgestattet ist. Sollte sich das Tragen aufgrund von Hindernissen nicht vermeiden lassen, vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile festgezogen sind. Stellen Sie sich anschließend zu zweit neben den Stehtrainer, greifen Sie links und rechts am Rahmen und tragen Sie ihn an den gewünschten Platz. Um den Stehtrainer zu transportieren, bringen Sie alle Einstellungen auf das kompakteste Maß (Beckenrahmen zuklappen, Höhe auf niedrigste Einstellung etc.).

2.3 Anwendungsbereiche, bestimmungsgemäße Verwendung

Der Stehtrainer **tim.** ist ein Medizinprodukt der Risikoklasse 1 für den Innenbereich und dient dem Stehtraining bei stark beeinträchtigter oder nicht vorhandener Stehfähigkeit.

2. Produktbeschreibung.

2.3.1 Indikationen

Der Stehtrainer **tim.** ist konzipiert für Anwender mit erheblich ausgeprägter Beeinträchtigung des Stehens und Gehens insbesondere infolge von:

- Paraplegie
- Multiple Sklerose im fortgeschrittenen Stadium
- Zerebralparese
- Muskeldystrophie

Die Einnahme einer stehenden Position mit dem Stehtrainer dient dem Vorbereiten auf ein Gehtraining und/oder zur Erzielung positiver Auswirkungen einer aufrechten Körperposition (z. B. hinsichtlich Kreislaufregulation/Knochenstoffwechsel/Darmperistaltik/Harnableitung und/oder zur Verhütung eines Dekubitus-, einer Thrombose- oder von Gelenkkontrakturen, Förderung von Kopfkontrolle und Armfunktion und Verbesserung der Raumwahrnehmung).

Wenn die individuelle Therapie eine Standortveränderung des Stehständers erfordert und die räumlichen Verhältnisse eine Standortveränderung zulassen, ist dies mit dem Stehtrainer tim. möglich.

2.3.2 Kontraindikationen

Generell sollte die Indikation des Stehens von ärztlich-orthopädischer Seite begleitet werden. Deshalb sollte vor einer Versorgung diesbezüglich abgeklärt werden, ob Kontraindikationen bezüglich des Patienten bestehen. Generell sind jede Art von Schmerzen eine Kontraindikation. Auch sollte keine Stehtrainerversorgung durchgeführt werden, ohne dass im Vorfeld abgeklärt worden ist, ob bei dem Patient eine versorgungswürdige Fußfehlstellung vorliegt.

Je nach Krankheitsbild und Therapie ist zu klären, wie lange der Benutzer im Stehtrainer verweilen darf. Folgende Symptome können in einigen Fällen auftreten:

- Kreislaufprobleme
- Schmerzen im Bein- und Rückenbereich
- spastische Anfälle

Auch ist abzuklären, ob der Benutzer in eine komplette Streckhaltung gebracht werden kann. Bei vielen Benutzern ist anfänglich nur ein Stehen in Beugung möglich.



Korrigieren Sie die Haltung niemals mit Gewalt oder starkem Druck!



2. Produktbeschreibung.



2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung / Warnhinweise

- Achten Sie darauf, dass der Stehtrainer nur von einem Anwender genutzt wird.
- Lassen Sie den Anwender niemals unbeaufsichtigt im Stehtrainer stehen.
- Die korrekte Benutzung des Stehtrainers erfordert eine genaue und sorgfältige Einarbeitung der Begleitperson.
- Die max. Belastung (siehe **Punkt 5**) darf nicht überschritten werden.
- Verwenden Sie den Stehtrainer nicht mit defekten, verschlissenen oder fehlenden Teilen.
- Aus Gründen des Brandschutzes darf der Stehtrainer nicht in die Nähe eines offenen Feuers oder einer anderen starken Wärmequelle wie Elektro- oder Gasheizer gestellt werden.
- Verwenden Sie nur Zubehör und Ersatzteile der Firma Schuchmann, da Sie anderenfalls die Sicherheit des Anwenders gefährden.
- Verwenden Sie den Stehtrainer nur, wenn alle Bauteile korrekt angebracht und eingestellt sind.
- Beim Einstellen des Stehtrainers besteht die Gefahr von Klemmungen oder Quetschungen der Gliedmaßen.
- Anwender, die über eine Leseschwierigkeit verfügen, müssen sich die Gebrauchsanleitung vorlesen lassen, um den Umgang mit dem Stehtrainer zu verstehen.

2.5 Ausstattung Grundmodell

- Grundgestell mit höhenstellbarer Fußplatte
- Winkelverstellung der Mittelsäule per Gasdruckfeder von (-)15° – 30°
- inkl. Brustpelotte mit Seitenführung und Gesäßpelotte
- Beckenrahmen höhen- und tiefenverstellbar, Beckenposition per Handkurbel verstellbar
- inkl. Kniepelotten mit Patella-Aussparung, einzeln dreidimensional verstellbar
- Therapietisch mit Rand
- 4 bremsbare Laufrollen (75 mm) mit Totalfeststellung

2.5.1 Ausstattung gemäß HMV

Der Stehtrainer **tim** bedarf nach HMV (Hilfsmittelverzeichnis) einer Zurüstung von Fersenkanten und Fußgurten.

2. Produktbeschreibung.

2.6 Auflistung Zubehör

- Brustpelotte mit Seitenführung (optional winkelverstellbar)
- Gesäßpelotte
- ventrale Beckenpelotte
- Beckenführungs pelotte mit Seitenführung
- kombinierte Spinen- und Beckenpelotte
- Kniepelotten (optional mit Anlagebügeln)
- Rückenpelotte
- Rückengurt
- Kopfstütze
- Kinnauflage
- Therapietisch (mit / ohne Therapiemulde / mit / ohne Armauflagen)
- Fußplatte
- geteilte Fußplatte
- Fersenkanten
- Fußgurte

2.7 Produktübersicht

Die untenstehende Abbildung soll Ihnen die Bezeichnung der wichtigsten Bauteile zeigen, sowie die Begriffe, die Sie beim Lesen dieser Gebrauchsanleitung wiederfinden.

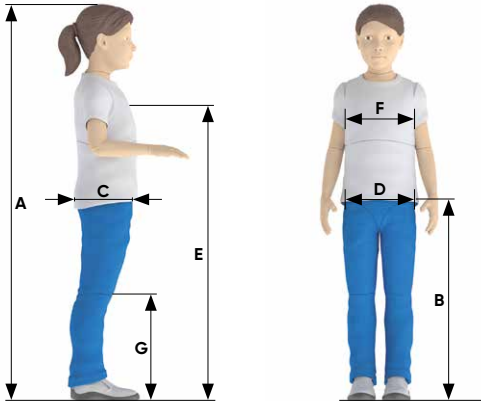


2. Produktbeschreibung.

2.8 Allgemeine Einstellungen

tim. wird komplett montiert und in der kleinstmöglichen Einstellung angeliefert. Bevor der Benutzer in das Stehgerät gestellt wird, muss an dem Stehtrainer eine Voreinstellung vorgenommen werden.

Benutzermaße



Voreinstellungen

	Maße am Benutzer nehmen	Einstellung am Stehtrainer vornehmen	siehe
A	Körpergröße	Fußplatte bis zur Kopfstütze	3.2 + 3.15
B	Beckenhöhe	Fußplatte bis zur Oberkante der Gesäßpelotten-Aufnahme, dann ca. 5 cm nach unten verstellen	3.3 + 3.10
C	Beckentiefe	Tiefe der Gesäßpelotte	3.10
D	Beckenbreite	Breite der kombinierten Spinen- und Beckenpelotte	3.9
E	Sternumhöhe	Höhe der Brustpelotte mit Seitenführung	3.9
F	Brustbreite	Breite der Brustpelotte mit Seitenführung	3.12
G	Kniehöhe	Höhe der Kniepelotten	3.7

2. Produktbeschreibung.

2.9 Ein- und Aussteigen

Nachdem alle Voreinstellungen vorgenommen wurden, stellen Sie bitte zum Ein- und Aussteigen zunächst alle vier Laufrollen fest (**A**). Bringen Sie nun die Mittelsäule in die senkrechte Position (siehe **Punkt 3.1**) und öffnen den Schwenkarm des Beckenrahmens (**B**). Zum Öffnen des Beckenrahmens drücken Sie bitte den Sicherheitsknopf (**C**) und ziehen den Bolzen aus der Verriegelung. Öffnen Sie nun den Schwenkarm des Beckenrahmens (**B**). Jetzt können Sie den Benutzer im Rollstuhl / Buggy usw. an das Stehgerät heranfahren und das entsprechende Gerät feststellen. Heben Sie den Benutzer aus dem Rollstuhl / Buggy und stellen ihn in das Stehgerät und schließen Sie den Beckenrahmen anschließend wieder. Nun können Sie die Feineinstellungen an den einzelnen Bauteilen vornehmen. Beachten Sie hierbei die Hinweise zu den Einstellungen der jeweiligen Bauteile (siehe **Punkt 3**).



Das Ein- und Aussteigen darf nur auf festem und ebenem Untergrund geschehen.



3. Einstellungen

Einstellungen und Verstellungen am Produkt oder dem Zubehör dürfen lediglich von Personen vorgenommen werden, die eine entsprechende Einweisung durch einen Medizinprodukteberater erhalten haben. Dabei ist darauf zu achten, dass sich bei Einstellungen und Verstellungen jeglicher Art keine Extremitäten von Anwender oder Nutzer im ein- / verstellbaren Bereich befinden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Alle Einstellungen können mit handelsüblichem Werkzeug (z.B. Inbus, Schraubendreher oder Schraubenschlüssel) durchgeführt werden.

3. Einstellungen

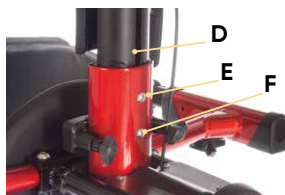
3.1 Schrägverstellung der Mittelsäule

Die Mittelsäule ist per Gasdruckfeder einstellbar, wobei der Therapietisch im voreingestellten Winkel verbleibt. Sichern Sie bitte den Stehtrainer gegen ein ungewolltes Wegrollen und betätigen dafür die Feststellbremsen an den Laufrollen. Zur Winkelverstellung betätigen Sie den Tastenschalter (A), der sich unterhalb des Tisches befindet oder das Fußpedal (B) das sich im vorderen Bereich des Rahmens befindet, je nachdem welche Art der Mittelsäulenschrägverstellung am Stehtrainer verbaut ist. Bringen Sie die Mittelsäule in die gewünschte Position und lassen den Tastenschalter bzw. das Fußpedal wieder los. Das Fußpedal kann mit dem Zugspannstift (C) (zu finden auf der Innenseite des Fußpedals) gegen ungewollte Bedienung gesichert werden. Drehen Sie hierzu den Zugspannstift (C) bis er einrastet. Unterstützen Sie eventuell durch leichtes Bewegen des Fußpedals das Einrasten. Die Arretierung wird aufgehoben, indem der Zugspannstift (C) herausgezogen und um eine Viertelumdrehung verdreht wird.



3.2 Höhenverstellung an der Mittelsäule

Das schwarze Innenprofil, der sich im oberen Teil an der Mittelsäule befindet, ist ausziehbar und somit in der Höhe verstellbar. Um den Schlitten im oberen Bereich (D) zu verstellen, lösen Sie die Schrauben (E+F) und bringen den Schlitten in die gewünschte Position.



Halten Sie den Schlitten dabei gut fest, da er ansonsten durch das Eigengewicht in die Mittelsäule rutscht.



Höhenverstellung nur vornehmen, wenn sich keine Person im Stehtrainer befindet!



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen

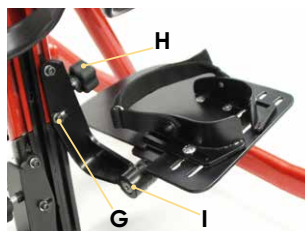
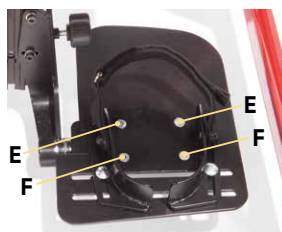
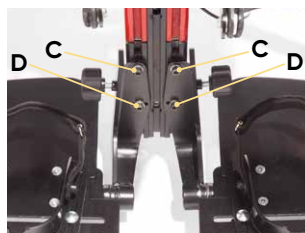
3.3 Fußplatte

Die Fußplatte ist in der Höhe verstellbar und kann mittels des Innenprofils über die Höhenverstellung an der Mittelsäule vorgenommen werden (siehe **Punkt 3.2**). Um die Tiefe einzustellen, lösen Sie die Sternschrauben (**A+B**), die sich unterhalb der Fußplatte befinden. Bringen Sie die Fußplatte nun in die gewünschte Tiefeneinstellung.



3.4 Geteilte Fußplatte

Die geteilte Fußplatte ist höhen- und breitenverstellbar und zusätzlich winkerverstellbar für eine Spitzfüßeinstellung. Um die geteilte Fußplatte in der Höhe einzustellen, lösen Sie die Schrauben (**C+D**) und bringen Sie die geteilte Fußplatte in die gewünschte Position. Um die geteilte Fußplatte in der Breite zu verstellen, lösen Sie die Schrauben (**E+F**) und bringen Sie die geteilte Fußplatte in die gewünschte Position. Um die geteilte Fußplatte für eine Abduktion der Beine im Winkel zu verstellen, lösen Sie die Schraube (**G**) und drehen am Sterngriff (**H**). Eine weitere Winkelverstellung, z. B. zur Spitzfüßeinstellung, kann über die Inbusschraube (**I**) vorgenommen werden. Mittels Rastergelenk kann die gesamte geteilte Fußplatte im Winkel verstellt werden.

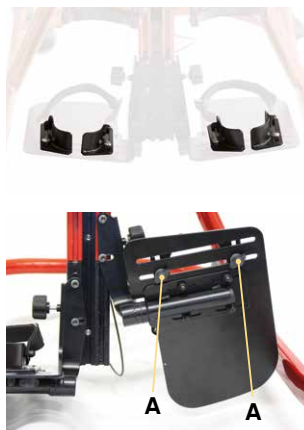


Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen

3.5 Fersenkanten

Die Fersenkanten werden auf der Fußplatte oder der geteilten Fußplatte montiert. Sie können in der Breite oder im Winkel verstellt werden. Die Höhen- bzw. Tiefeneinstellung wird über die Fußplatte bzw. geteilte Fußplatte vorgenommen, siehe **Punkt 3.3** bzw. **3.4**. Um die Breite oder den Winkel einzustellen, lösen Sie die Flügelschrauben **(A)** unterhalb der (geteilten) Fußplatte und bringen Sie die Fersenkanten in die gewünschte Position. Zusätzlich können Sie die Tiefe verstellen, indem Sie die Schrauben **(A)** lösen und diese im Lochbild an anderer Stelle positionieren.



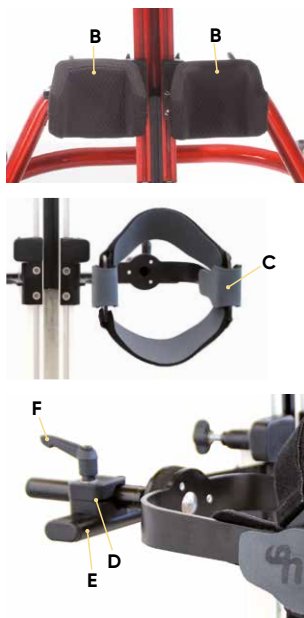
3.6 Fußgurte

Die Fußgurte können nur in Verbindung mit den Fersenkanten genutzt werden. Um die Fußgurte einzustellen, lösen Sie den Klettverschluss und bringen Sie den Fußgurt in die gewünschte Position.



3.7 Kniepelotten

Zur Aufnahme der Kniepelotten mit Patella-Aussparung **(B)** – siehe **Punkt 3.7.3**) und der flexiblen Knie-Positionierer mit einstellbaren Anlagebändern **(C)** – siehe **Punkt 3.7.4**) stehen 2 verschiedene Kniepelottenaufnahmen zur Verfügung. Über diese können die jeweiligen Pelotten in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellt werden (siehe **Punkt 3.7.1 + 3.7.2**). Sollte bei der Größe 1 der Höhenverstellbereich zu gering sein, kann hier zusätzlich die Aufnahme **(D)** am Aufnahmebügel **(E)** von unten verschraubt werden, um in die gewünschte Position zu kommen. Dafür lösen Sie den Klemmhebel **(F)**, schrauben ihn ganz ab und befestigen die Aufnahme **(D)** samt Pelotte von unten mit dem Klemmhebel **(F)** am Aufnahmebügel **(E)**.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

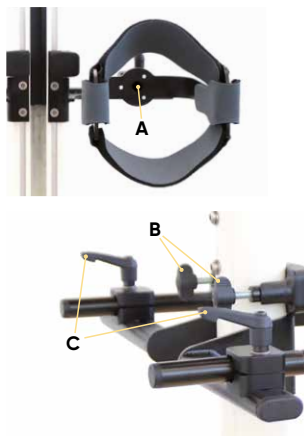


3. Einstellungen

3.7.1 Kniepelottenaufnahme (starr)

Die starre Kniepelottenaufnahme (A) lässt sich in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellen. Zudem lässt sich hierüber auch der Abstand der einzelnen Kniepelotten zueinander verstellen.

Zur Einstellung der Höhe halten Sie bitte die jeweilige Kniepelotte fest, lösen die Flügelschraube (B) und bringen die Kniepelotte in die gewünschte Position. Zur Einstellung der Tiefe, des Winkels und der Breite lösen Sie bitte den Klemmhebel (C) und bringen die jeweilige Kniepelotte in die gewünschte Position.

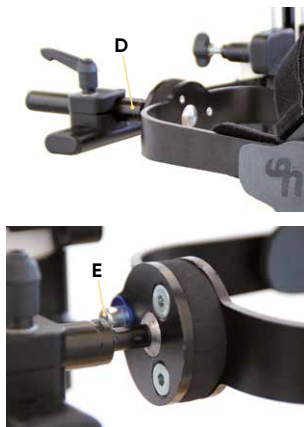


Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3.7.2 Kniepelottenaufnahme (Kugelkopf)

Die Kniepelottenaufnahme mit Kugelkopf (D) lässt sich, ebenso wie die starre Version, in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellen. Zudem lässt sich hierüber auch der Abstand der einzelnen Kniepelotten zueinander verstellen (siehe **Punkt 3.7.1**).

Zusätzlich kann mittels Kugelkopf die jeweilige Kniepelotte individuell an die Knieposition angepasst werden. Lösen Sie hierfür die Zylinderkopfschraube (E), bringen die Kniepelotte in die gewünschte Position (F) und ziehen die Zylinderkopfschraube (E) wieder fest.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

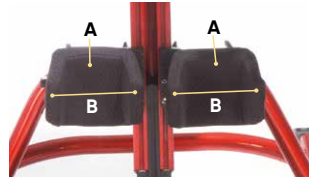


3. Einstellungen

3.7.3 Kniepelotten mit Patella-Aussparung

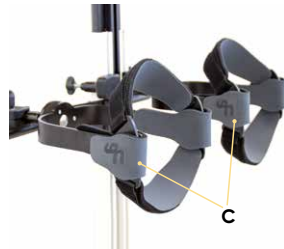
Die Kniepelotten mit Patella-Aussparung (**A**) können mittels starrer Kniepelottenaufnahme (siehe **Punkt 3.7.1**) in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellen. Mit der Kniepelottenaufnahme (Kugelpopf) kann zusätzlich jede Kniepelotte individuell an die Knieposition angepasst werden (siehe **Punkt 3.7.2**).

Die Seitenführungen (**B**) jeder Kniepelotte können mit der Hand leicht nach innen oder außen gebogen werden um dem Knie mehr Freiraum bzw. Seitenführung zu bieten.



3.7.4 Flexible Knie-Positionierer (FKP)

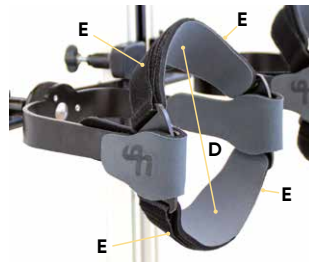
Die flexiblen Knie-Positionierer (**C**) können mittels starrer Kniepelottenaufnahme (siehe **Punkt 3.7.1**) in der Höhe, im Winkel und in der Tiefe verstellen. Mit der Kniepelottenaufnahme (Kugelpopf) kann zusätzlich jede Kniepelotte individuell an die Knieposition angepasst werden (siehe **Punkt 3.7.2**).



Die flexiblen Knie-Positionierer (**C**) sind mit Anlagebändern (**D**) ausgestattet, die den Druck gleichmäßig auf das Knie verteilen und somit keine punktuellen Druckstellen entstehen können.

Für eine optimale Positionierung der Knie können die Anlagebänder (**D**) unabhängig voneinander eingestellt werden. Somit kann individuell die Position des jeweiligen Knies innerhalb des flexiblen Knie-Positionierers (**C**) verändert werden.

Lösen Sie hierfür an den Anlagebändern (**D**) die Gurte (**E**), bringen das Knie durch Verlängern oder Kürzen der Gurte (**E**) in die gewünschte Position und verschließen anschließend diese wieder.



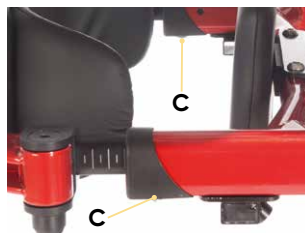
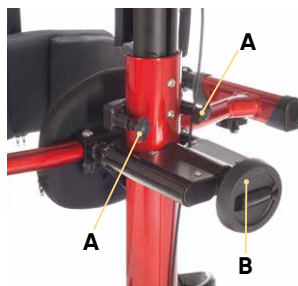
Verschließen Sie wieder nach jeder Einstellung alle Anlagebänder!

3. Einstellungen

3.8 Beckenrahmen

Der Beckenrahmen kann in der Höhe und in der Tiefe verstellt werden. Um den Beckenrahmen in der Höhe zu verstellen, lösen Sie die Flügelschrauben **(A)** und bringen Sie den Beckenrahmen in die gewünschte Position. Die Aufrichtung des Patienten kann über die Hand-Kurbel **(B)** eingestellt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Tiefe am Beckenrahmen selbst zu verstellen. Lösen Sie hierzu die Schrauben **(C)** und ziehen Sie den hinteren Teil des Beckenrahmens an beiden Seiten gleichmäßig aus der Tiefenverstellung. Stellen Sie sicher, dass beide Innenrohre der Tiefenverstellung gleich weit ausgezogen sind. Nur so ist eine leichtgängige Funktion des Verschlussmechanismus des Beckenrahmens gegeben. Der Beckenrahmen ist mit einem Sicherheitsverschluss versehen.

Zum Öffnen des Beckenrahmens drücken Sie bitte den Sicherheitsknopf **(E)** und ziehen den Bolzen aus der Verriegelung. Öffnen Sie nun den Schwenkarm des Beckenrahmens **(D)**. Jetzt können Sie den Benutzer im Rollstuhl / Buggy usw. an das Stehgerät heranfahren und das entsprechende Gerät feststellen. Heben Sie den Benutzer aus dem Rollstuhl / Buggy und stellen ihn in das Stehgerät und schließen Sie den Beckenrahmen anschließend wieder. Nun können Sie die Feineinstellungen an den einzelnen Bauteilen vornehmen. Beachten Sie hierbei die Hinweise zu den Einstellungen der jeweiligen Bauteile.

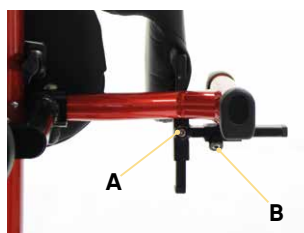


Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen

3.9 Kombinierte Spinen- und Beckenpelotte

Die kombinierte Spinen- und Beckenpelotte kann in der Höhe, der Breite und der Tiefe verstellt werden. Die Höhe sowie die Tiefe der kombinierten Spinen- und Beckenpelotte kann zum einen im Gesamten über den Beckenrahmen eingestellt werden (siehe **Punkt 3.8**). Zusätzlich kann die Höhe eingestellt werden, indem Sie die Schraube **(A)** lösen. Bringen Sie die kombinierte Spinen- und Beckenpelotte nun in die gewünschte Position. Um die Breite einzustellen, lösen Sie die Schraube **(B)** und bringen Sie die kombinierte Spinen- und Beckenpelotte in die gewünschte Breitereinstellung. Um die Tiefe einzustellen, ziehen Sie den Bezug von der Pelotte und lösen Sie die Schrauben **(C)**. Bringen Sie die kombinierte Spinen- und Beckenpelotte nun in die gewünschte Tiefeneinstellung.

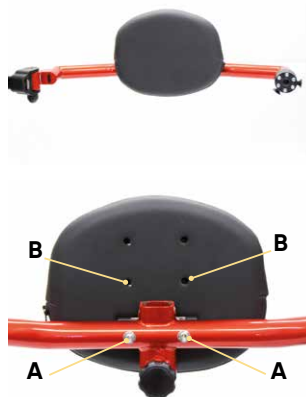


Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen

3.10 Gesäßpelotte

Die Höhe sowie die Tiefe der Gesäßpelotte kann im Gesamten über den Beckenrahmen eingestellt werden (siehe **Punkt 3.8**). Zusätzlich kann die Gesäßpelotte in drei Höhenpositionen am Beckenrahmen montiert werden. Lösen Sie dazu die Schrauben **(A)** an der Rückseite des Beckenrahmens. Nun können Sie die Gesäßpelotte in der oberen, der mittleren oder der unteren Höheneinstellung **(B)** anbringen.



3.11 Ventrale Beckenpelotte

Die ventrale Beckenpelotte kann in der Tiefe und der Höhe verstellt werden. Die Tiefen- und Höheneinstellung wird über den gesamten Beckenrahmen vorgenommen (siehe **Punkt 3.8**). Zusätzlich kann die ventrale Beckenpelotte in drei Höhenpositionen montiert werden. Fahren Sie dazu den Beckenrahmen mittels Hand-Kurbel maximal in der Tiefe aus (siehe **Punkt 3.3**). Nun können Sie die Schrauben **(C)** lösen. Bringen Sie die ventrale Beckenpelotte nun in der oberen **(D)**, der mittleren **(E)** oder der unteren **(F)** Höheneinstellung an.



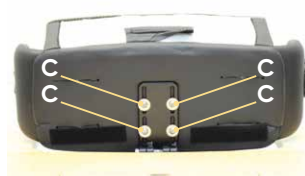
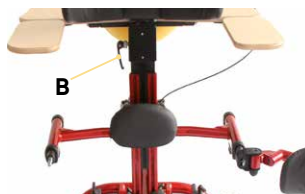
Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!



3. Einstellungen

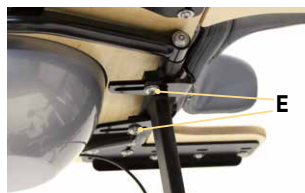
3.12 Brustpelotte mit Seitenführung

Die Brustpelotte mit Seitenführung ist in der Breite und Höhe einstellbar und optional zusätzlich winkelverstellbar. Die Höhe lässt sich u.a. über die Höhenverstellung an der Mittelsäule (siehe **Punkt 3.2**) einstellen. Die Aufnahme der Brustpelotte lässt sich im Gesamten über den Klemmhebel in der Höhe einstellen. Lösen Sie den Klemmhebel (**B**) und bringen Sie die Aufnahme mit der Brustpelotte in die gewünschte Position. Zur Einstellung der Höhe an der Brustpelotte selbst lösen Sie die vier Innensechskant-Schrauben (**C**) und bringen die Brustpelotte in die gewünschte Position. Zur Einstellung der Breite und des Winkels ziehen Sie bitte den Bezug von der Brustpelotte, lösen die vier Innensechskant-Schrauben (**A**) und bringen die Seitenführung in die gewünschte Position. Um die winkelverstellbare Brustpelotte im Winkel zu verstellen, lösen Sie die Inbusschraube (**D**) und bringen Sie die Brustpelotte in die gewünschte Position. Um die Brustpelotte in der Tiefe zu verstellen, lösen Sie die beiden Inbusschrauben (**E**) und bringen Sie die Brustpelotte in die gewünschte Position.



3.13 Rückengurt

Der Rückengurt ist an der Brustpelotte mit Seitenführung montiert. Über ein Steckschloss (**F**) kann der Gurt geöffnet oder geschlossen werden. Über die Gurtführung kann der Gurt in der Länge reguliert werden. Einstellungen von Höhe und Tiefe können über die Brustpelotte mit Seitenführung vorgenommen werden (siehe **Punkt 3.10**)

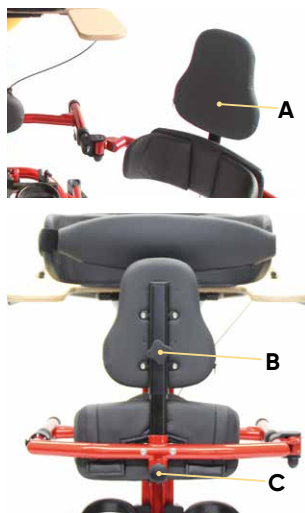


Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen

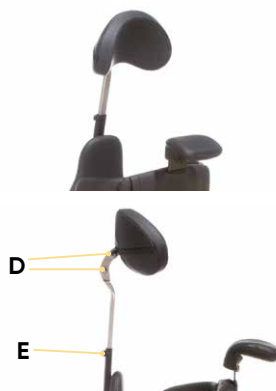
3.14 Rückenpelotte

Die Höhe sowie die Tiefe der Rückenpelotte kann im Gesamten über den Beckenrahmen eingestellt werden (siehe **Punkt 3.8**). Die Rückenpelotte (**A**) selbst ist zusätzlich in der Höhe einstellbar, wird am Schwenkarm des Beckenrahmens montiert und lässt sich über diesen zur Seite schwenken. Zur Einstellung der Höhe lösen Sie den Drehgriff (**B**) an der Rückseite der Rückenpelotte und bringen diese in die gewünschte Position. Die Rückenpelotte ist mit einem Sicherungsschnapper (**C**) versehen. Um die Rückenpelotte zu montieren oder zu demontieren, ziehen Sie den Schnapper (**C**) zu sich. Nun können Sie die Rückenpelotte entfernen oder montieren, indem Sie die Rückenpelotte aus der Aufnahme herausnehmen oder in diese hineinstecken. Nach der Montage drehen Sie den Schnapper (**C**) fest, um die Rückenpelotte zu fixieren.



3.15 Kopfstütze

Die Kopfstütze ist höhen-, tiefen- und winkelverstellbar und nur in Verbindung mit der Rückenpelotte nutzbar. Die Höhe kann über die Rückenpelotte verstellt werden (siehe **Punkt 3.14**) oder über die Höhenverstellung des Beckenrahmens (siehe **Punkt 3.8**). Zur separaten Einstellung der Höhe der Kopfstütze lösen Sie bitte die Madschraube (**E**) an der Rückseite der Rückenpelotte und bringen die Kopfstütze in die gewünschte Position. Um die Tiefe und / oder den Winkel einzustellen, lösen Sie die Schrauben (**D**).



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

3. Einstellungen

3.16 Therapietische

Insgesamt sind vier Therapietische erhältlich: eine Variante ohne Mulde und Armauflagen, eine Variante mit Mulde, eine Variante mit Armauflagen und eine Variante mit Mulde und Armauflagen. Der Therapietisch ist in der Tiefe, Höhe und im Winkel einstellbar. Die Höhenverstellung des Therapietisches wird über die teleskopierbare Mittelsäule vorgenommen (siehe **Punkt 3.2**). Zur Verstellung der Tiefe lösen Sie bitte die Schrauben **(A)** unterhalb des Therapietisches und bringen diesen innerhalb der Langlöcher in die gewünschte Position. Der Winkel des Therapietisches lässt sich mit Hilfe der Stützstrebe einstellen. Lösen Sie dazu die Flügelschrauben **(B)** und bringen den Therapietisch in die gewünschte Position.



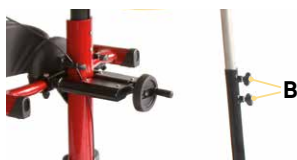
Halten Sie den Therapietisch dabei gut fest, da er durch das Eigengewicht mit Wucht in das Rohr rutscht!

3.16.1 Therapietisch mit Mulde

Optional stehen zwei Therapietische mit Mulde zur Verfügung. Um die Mulde **(C)** nutzen zu können, stecken Sie einen Finger in die Öffnung **(D)** in die Abdeckung und entfernen Sie diese. Mulde nicht mehr benötigt, legen Sie die Abdeckung wieder auf die Mulde.



Ziehen Sie nach jeder Einstellung alle Schraubverbindungen wieder fest!

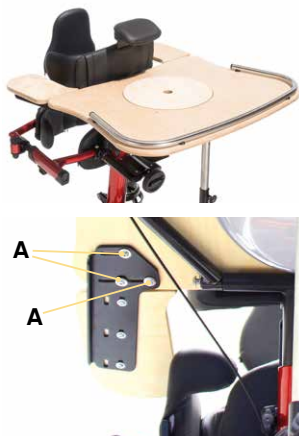


3. Einstellungen

3.16.2 Verstellbare Armauflagen

Zwei Therapietisch-Varianten sind mit verstellbaren Armauflagen erhältlich.

Die verstellbaren Armauflagen für den Therapietisch sind in der Breite verstellbar. Um die Breite einzustellen, lösen Sie die Schrauben **(A)** an der Unterseite des Therapietisches und bringen die verstellbaren Armauflagen in die gewünschte Position.



3.17 Kinnauflage

Die Kinnauflage wird an der Brustpelotte montiert und kann über die Höheneinstellung der Brustpelotte verstellt werden (siehe **Punkt 3.12**). Die Kinnauflage selbst kann ebenfalls in der Höhe verstellt werden. Um die Höhe zu verstellen, ziehen Sie den Bezug an der Brustpelotte nach oben und lösen Sie die Schrauben **(B)** in den Langlöchern. Bringen Sie die Kinnauflage nun in die gewünschte Position.



4. Reinigen und Instandhalten.

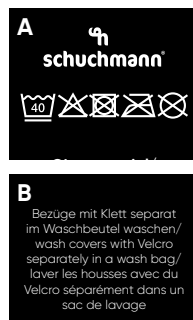
4.1 Reinigen und Desinfizieren

4.1.1 Reinigung

Alle Rahmenelemente bitte regelmäßig mit einem Schwamm oder feuchtem Tuch reinigen, insbesondere Wassertropfen sollten entfernt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen sollte die Reinigung mit einem milden Haushaltsreiniger erfolgen. Wichtig ist ein gründliches Trocknen der gereinigten Stellen.

Alle Stoffe, die nicht abgenommen werden können, können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei allen abnehmbaren Stoffen beachten Sie bitte die eingenähten Pflegeetiketten (wie z. B. **A+B**) an dem jeweiligen Element.

Beachten Sie bitte auch unsere allgemeinen Reinigungs- und Hygienehinweise. Diese finden Sie auf **www.schuchmann.de/mediathek**.



4.1.2 Desinfektion

Zur Flächendesinfektion der Metall- und Kunststoffteile können verschiedene Produkte eingesetzt werden.

Flüssige Desinfektionsmittel gibt es als fertige Lösung, die aufgesprüht und mit einem weichen Tuch gleichmäßig aufgetragen werden. Alternativ können auch mit Desinfektionsmittel vorgetränkte Tücher verwendet werden, mit denen die Produkte flächendeckend abgewischt werden. In beiden Fällen muss auf eine vollständige Benetzung geachtet werden. Eine Desinfektion in vollautomatischen Desinfektionsanlagen ist ebenfalls möglich und empfehlenswert.

Die Einwirkzeiten können variieren und sind den Herstellerangaben der verwendeten Mittel zu entnehmen.

4.2 Instandhaltung

Bitte führen Sie eine tägliche Sichtprüfung durch und kontrollieren regelmäßig das Produkt auf Risse, Brüche, fehlende Teile und Fehlfunktionen. Bitte wenden Sie sich bei einem Defekt oder einer Fehlfunktion direkt an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 7.4**).

4.3 Wartung

Aus Gründen der Sicherheit des Anwenders und zur Erhaltung der Produkthaftung hat mindestens einmal jährlich eine Wartung durch den Fachhandel (siehe **Punkt 7.4**) zu erfolgen. Die durchgeführten Wartungen sind im Wartungsplan (siehe **Punkt 4.3.2**) zu dokumentieren.



4. Reinigen und Instandhalten.

4.3.1 Wartungsvorgaben

- Grundlegende Reinigung nach Herstellervorgabe
- Ggf. Desinfektion nach Herstellervorgabe
- Beschädigungen an Rahmen, Anbauteilen und Zubehör (Risse, Brüche, Korrosion, verbogene oder fehlende Teile)
- Festigkeit der Verbindungen (lose Schrauben nachziehen, fehlende Schrauben ersetzen)
- Funktionsfähigkeit der Verstellelemente (Schrauben, Auslösehebel, Rastelemente)
- Funktionsfähigkeit weiterer Verstellelemente (Tisch, zentrale Aufnahme, Fußstützen und Führungen im Beinbereich)
- Funktionsfähigkeit der Bremsen
- Funktionsfähigkeit der Laufrollen (Rundlauf, Leichtgängigkeit)
- Prüfung der Polster und Bezüge auf Beschädigungen
- Prüfung der Begurtung auf Beschädigungen (Klemmvorrichtungen, Verschlüsse, Nähte)
- Lesbarkeit des Typenschilds
- Abschließende vollständige Funktionskontrolle des Hilfsmittels
- Kontrolle der korrekten Befestigung aller Anbauteile und des zugehörigen Zubehörs

4.3.2 Wartungsplan

Wartungsvorgaben des Herstellers (siehe **Punkt 4.3.1**) wurden durchgeführt:

Datum	Unternehmen	Name	Unterschrift



Festgestellte Mängel oder Beschädigungen müssen vor der Wiederverwendung durch den Fachhandel oder den Hersteller behoben werden.

4. Reinigen und Instandhalten.

4.4 Ersatzteile

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Original-Ersatzteile der Firma Schuchmann, da Sie anderenfalls die Sicherheit des Anwenders gefährden und die Gewährleistung erlischt.

Für eine Ersatzteilbestellung wenden Sie sich bitte unter Angabe der Seriennummer des Produkts an den ausliefernden Fachhändler (siehe **Punkt 7.4**). Notwendige Ersatzteile und Zubehör dürfen lediglich durch geschultes Personal montiert werden.

4.5 Nutzungsdauer und Wiedereinsatz

Die zu erwartende Nutzungsdauer unseres Produktes, in Abhängigkeit von der Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze, beträgt bis zu „8“ Jahren, wenn die Nutzung in Übereinstimmung mit den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung erfolgt. Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren Zustand befindet. Die zu erwartende Nutzungsdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie z.B. Laufräder, Gasdruckfedern,... . Die Wartung und Beurteilung des Zustandes und gegebenenfalls der Wiedereinsetzbarkeit obliegt dem Fachhandel.

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Bitte führen Sie vor Weitergabe die unter **Punkt 4.1** genannten Reinigungs- und Desinfektionshinweise aus. Begleitpapiere wie z. B. diese Gebrauchsanleitung sind Bestandteil des Produkts und müssen an den neuen Nutzer übergeben werden. Für den Wiedereinsatz ist keine vorherige Demontage vorgesehen. Im Falle einer Lagerung ist es empfehlenswert, das Produkt zur Platzersparnis auf das kompakteste Maß einzustellen.

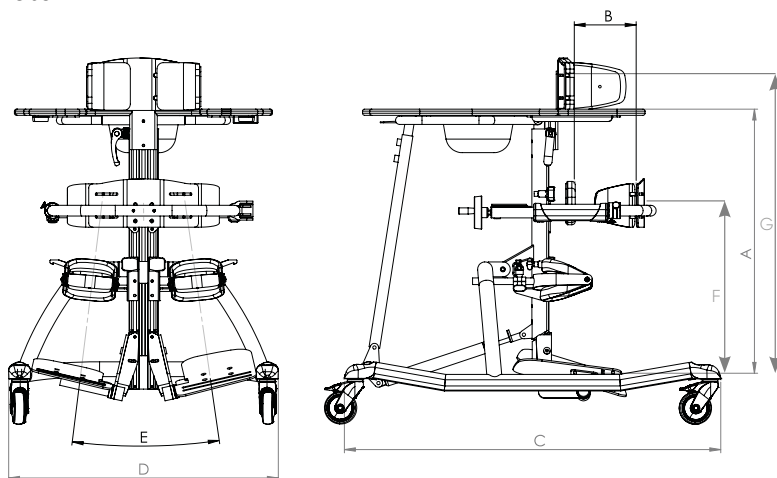


Sollte es während der Nutzungsdauer bei der bestimmungsgemäßen Verwendung des Produkts zu einem schwerwiegendem Vorkommnis kommen, ist dies unverzüglich dem Hersteller und der zuständigen Behörde zu melden.



5. Technische Daten.

Maße



		Gr. 1	Gr. 2	Gr. 3
	Körpergröße	75 - 110 cm	100 - 140 cm	120 - 160 cm
A	Tischhöhe von Fußplatte	48,5 - 80,5 cm	71 - 95 cm	80 - 112 cm
B	Beckentiefe	12 - 22 cm	16 - 28 cm	20 - 35 cm
	Tiefeneinstellung des Beckenrahmens (per Hand-Kurbel)	6 cm	6 cm	6 cm
C	Länge Gesamt	84 cm	90 cm	100 cm
D	Breite Gesamt	57 cm	65 cm	71 cm
E	Abduktion geteilte Fußstützen	0° - 27°	0° - 27°	0° - 27°
F	Beckenhöhe	45 - 60 cm	57 - 80 cm	65 - 90 cm
G	Sternumhöhe	55 - 85 cm	75 - 110 cm	95 - 125 cm
	max. Belastung	40 kg	60 kg	80 kg

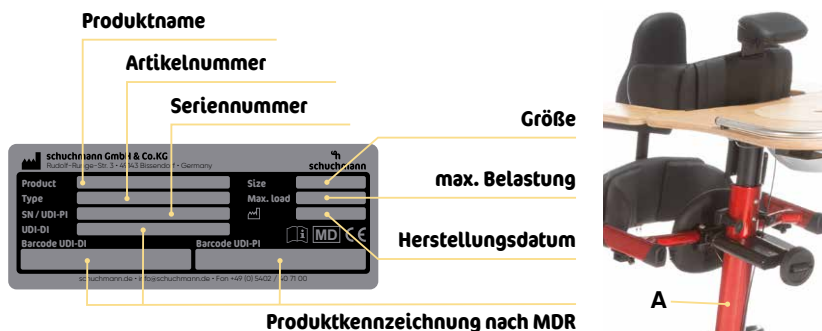
6. Gewährleistung.

Bei allen Produkten gilt die zweijährige gesetzliche Gewährleistungsfrist. Diese beginnt mit der Ablieferung bzw. der Übergabe der Ware. Tritt innerhalb dieser Zeitspanne an der von uns gelieferten Ware nachweislich ein Werkstoff- oder Fabrikationsfehler auf, werden wir bei frachtfreier Rücksendung an uns, den angezeigten Schaden sichten und gegebenenfalls kostenlos und nach unserer Wahl nachbessern oder neu liefern.

7. Identifizierung.

7.1 Seriennummer / Herstellungsdatum

Die Seriennummer, das Herstellungsdatum sowie weitere Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das sich auf jedem unserer Produkte befindet (A).



7.2 Produktversion

Der Stehtrainer **tim.** ist in drei Größen erhältlich und kann durch vielfältiges Zubehör ergänzt werden (siehe **Punkt 2.6**).

7.3 Ausgabe des Dokuments

Gebrauchsanleitung **tim.** – Änderungsstand Q; Ausgabe 02.2024

7.4 Name und Adresse des Herstellers, ausliefernder Fachhändler

Dieses Produkt wurde hergestellt von:



Schuchmann GmbH & Co. KG

Rudolf-Runge-Str. 3 · 49143 Bissendorf

Tel. +49 (0) 5402 / 40 71 00 · Fax +49 (0) 5402 / 40 71 109

info@schuchmann.de · www.schuchmann.de

Dieses Produkt wurde von folgendem Fachhändler ausgeliefert:





schuchmann.de